

Weinfässer!

Im Keller, genannt „y Ladelah“, zu Muste bei Laibach liegen 7 Stück wein-grüne, eichene, eisenbereifte Weinfässer von 52, 53, 58, 63 1/2, 64, 82 1/2, und 110 Eimer Rauminhalt billig zu ver-kaufen.

Näheres beim Hausmeister Stadt Nr. 179 in Laibach. (1987-1)

Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am Kundschafstplaz in Laibach sind vom Michaeli d. J. an zwei schöne Ver-kaufsgewölbe und eine schöne Man-sarde-Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, großer Küche, Speis zc. zu vermiethen. (1853-8)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Kanzlei des Dr. Anton Kranitsch, Hauptplaz Nr. 239, im ersten Stock.

Ein oder zwei Kostknaben

aus solidem Hause, für die dritte oder vierte Normatclasse bestimmt, werden bei einer disin-guirten Familie in gänzliche sorgfältige Verpfle-gung und Aufsicht aufgenommen.

Adresse aus Gefälligkeit bei Herrn Volt-mann, Hutmacher-Gewölbe am Congressplaz, Laibach, zu erfragen. (1984-1)

(1966-2) Nr. 5374.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, daß nachdem zu der in der Executions-sache des Johann Tomšič von Feistritz gegen Matthäus Brumen von Grafenbrunn plo. 161 fl. 42 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 7. Mai 1867, Z. 2361, auf heute angeordneten zweiten Realfeil-bietung kein Kauflustiger erschienen ist,

am 20. September 1867 zur dritten Feilbietung geschritten werden wird.

k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten August 1867.



Gut Schmidt'sche Waldwollfabrikate und Präparate.

Waldwoll-Unterkleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegeohren, Strickgarn, Watte, sowie Wald-woll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätzig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404-30]

Neuer photographischer Salon im Hôtel Elephant.

Der Gefertigte hat obigen Salon seinem Sohne Josef Saller übergeben und beehrt sich dieses elegant erbaute, mit den neuesten Apparaten und allem modernen Comfort versehene Etablissement, unter der Leitung des allgemein anerkannt tüchtigen Photographen Herrn Eduard Kupnik, einem verehrlichen Publicum bestens anzu-empfehlen.

(1974-2)

Josef Saller, Hotelbesitzer.

Zweite exec. Feilbietung.

Wird bekannt gemacht: Da zu der mit Bescheide vom 24ten Juni 1867, Z. 3529, in der Executions-sache des Anton Zele von Dornegg gegen Franz Sabec von Sagorje auf den 23ten August 1867 angeordneten ersten Real-feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 24. September 1867 zur zweiten Feilbietung geschritten werden. k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten August 1867.

Relicitations-Edict.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird allgemein kundgemacht, daß über An-suchen des Franz Ferjančič von Goče Nr. 31 gegen Kasper Lokar von Haiden-schaft und Josef Ferrant von Wippach, nun in Triest, wegen vom Letztern nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Re-licitation der vom Josef Ferrant laut Li-citationsprotokoll vom 27. November 1866, Z. 5247, um den Meistbot per 332 fl. erstandenen, im Grundbuche Schi-witzhoffen Tom. I, pag. 209, Post-Nr. 94 1/2, Urb.-Nr. 40 vorkommenden Wiese u slo-pah sammt der darauf erbauten Lohstampfe bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

24. September 1867, früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei ange-ordnet wurde.

Die Bedingungen, der Grundbuche-extract und das Schätzungsprotokoll kön-nen täglich hieramts eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Juli 1867.

Zweite exec. Feilbietung.

Das k. l. Bezirksgericht Feistritz macht bekannt:

Da zu der in der Executions-sache der minderjährigen Anton Krebel'schen Erben von Dornegg gegen Johann Sajic von Grafenbrunn Nr. 76 plo. 9 fl. mit dem Bescheide vom 5. Juni 1867, Z. 3071, auf den 23. August 1867 angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger er-schienen ist, so wird

am 24. September 1867 zur zweiten Feilbietung geschritten werden. k. l. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten August 1867.

Relicitation.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Robau Nr. 18 von Sanabor gegen Jo-hann Semenč von Gradische Nr. 26, der-zeit in Podraga, plo. schuldbigen 233 fl. 8 kr. sammt Nebengebühren wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen in die an-geordnete Relicitation der vom Letztern er-standenen, im Grundbuche der Pfarrgült St. Stefani zu Wippach sub pag. 91, Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität ge-williget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den

25. September l. J.

auf Gefahr und Kosten des Gegners in der Gerichtskanzlei mit dem angeordnet, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

k. l. Bezirksgericht Wippach, am 18ten Juni 1867.

(1915-6) **Adolf Pollack,**
am Hauptplaz Nr. 279,
empfiehlt unter Zusicherung billiger Preise sein stets sortirtes Lager von echter und schwerster **Rumburger Leder- und Hausleinwand**, echt leinen **Tisch- und Handtuchzeugen, Tischgedecken**, weißer und ge-färbten **Leinensacktüchern, Kuffertüchern, Dessertserviet-ten**, weißer und farbigen **Gradi**; ferner ungebleichte und gebleichte **Cotto-nina, Madapolam, Nankin, Pique-, Schnürl-, Schwänen- und Barchente** zc. zc. — Außer diesem noch die anerkannt beste **Strick-baumwolle** von 1 fl. 42 kr. pr. Pack und den allbekannt besten 1/2 langen 4fachen **Wirthschafts-Strickzwirn** von 1 fl. 55 kr. pr. Strähn angefangen.

Neues Pränumerationswerk!
An alle Buchhandlungen wurde eben versendet die erste Lieferung von:
Geschichte der Päpste.
Vollständig bearbeitet von Alex. Patuzzi.
Notto: Christus hat seine Kirche auf so festen Säulen gegründet, daß selbst unwürdige Päpste sie nicht erschüttern konnten.
Wir glauben dem Publicum bei dem Kampfe, den jetzt Tausende gegen das Concordat beginnen, und eben jetzt der Jahrestag der Stiftung des Papstthums gefeiert wird — kein wichtigeres und interessanteres Werk bieten zu können, als obiges, damit Jedermann klar werde, wie die ungeheure Macht der Päpste entstehen und sich ausbreiten konnte. Für die freisinnige Auffassung dieser Aufgabe, sowie für die unparteiische Dar-stellung bürgen der Name und die unabhängige Stellung des Autors.
Jedes Heft kostet nur 5 Ngr. oder 25 Nkr. Das zweite Heft erscheint schon in acht Tagen. 26 Hefte wird das Ganze umfassen und durch 500 feine Illustrationen geziert sein. (1348-4)
Albert A. Wenedict in Wien.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksamte Laas als Ge-richt wird hiemit erinnert, daß die mit Bescheid vom 26. Mai 1866, Z. 3918, auf den 25. d. M. angeordnete dritte exe-cutive Feilbietungstagatzung der Gregor Gradisar'schen Realität Urb.-Fol. 65/74 ad Grundbuch Herrschaft Radlitzel auf den 28. September 1867

mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde und dem vorigen Anhange über-tragen wird.

k. l. Bezirksamt Laas als Gericht, am 19. Jänner 1867.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Ta-bulargläubigern des Falliten Barthelmä Selen von Senofetsch, Agnes und Mat-thäus Foršilla und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird bekannt gegeben, daß zur Wahrung ihrer Rechte gegen die Concursmasse des gedachten Falliten Herr Karl Premrou von Adelsberg als Curator ad actum aufgestellt wurde, mit welchem, falls sie nicht selbst erscheinen oder einen andern Sachwalter bestellen und namhaft machen werden, ihre Rechts-sache verhan-delt werden wird.

Gleichzeitig wird den sämtlichen Bar-thelmä Selen'schen Gläubigern eröffnet, daß der in dem Edicte vom 16. Juli 1867, Z. 3247, zur Anmeldung der For-derungen auf den 31. August festgesetzte Termin auf Antrag des Concursmasse-Vertreters bis 6. October 1867 verlängert wurde.

k. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 31. August 1867.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Ma-riana Petrič, nun verehelichte Jagodiz von Lač Hs.-Nr. 26, gegen Michael Pauli von Lohowitz wegen aus dem Vergleiche vom 30. November 1860, Nr. 6114, schul-

diger 1050 fl. ö. W. c. s. c. in die execu-tive öffentliche Versteigerung der dem Letz-tern gehörigen, im Grundbuche Michel-letten sub Urb.-Nr. 506 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätz-ungswerte von 5010 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feil-bietungstagatzungen auf den

- 1. October,
- 4. November und
- 3. December 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie- tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. l. Bezirksgericht Stein, am 20ten August 1867.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisen-berg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Sternad von Zesta Hs.-Nr. 31, Bezirk Großschätz, gegen Josef Slufca von Bir-senthal wegen noch schuldbigen Restbetrages von 44 fl. 4 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr-schaft Zobelberg sub Act.-Nr. 260 u. 264 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätz-ungswerte von 1745 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagatzungen auf den

- 8. October,
- 5. November und
- 10. December 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 6. Juli 1867.